

B-15. - 14 37

Lutherische und Neue Paulusperspektive

Beiträge zu einem Schlüsselproblem der
gegenwärtigen exegetischen Diskussion

Herausgegeben von

Michael Bachmann

unter Mitarbeit von

Johannes Woyke

Mohr Siebeck

MICHAEL BACHMANN, geboren 1946; Studium der Evangelischen Theologie und Mathematik in Münster; 1975–1977 Wissenschaftlicher Assistent am Institutum Judaicum Delitzschianum; 1977–1980 Gymnasiallehrer; 1978 Promotion; 1980–1995 Dozent an der Pädagogischen Hochschule Freiburg; 1990 neutestamentliche Habilitation an der Universität Basel; seit 1995 Universitätsprofessor an der Universität Siegen. (www.fb1.uni-siegen.de/evantheo/people/bachmann.htm)

JOHANNES WOYKE, geboren 1968; Studium der Evangelischen Theologie in Tübingen, Vancouver und Heidelberg; 1997 Master of Christian Studies am Regent College, Vancouver; 1998 Erstes Theologisches Examen; seit 2003 Wissenschaftlicher Assistent an der Universität Siegen; 2004 neutestamentliche Promotion an der Universität Tübingen. (www.fb1.uni-siegen.de/evantheo/people/woyke.htm)

ISBN 3-16-148712-5

ISSN 0512-1604 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2005 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Inhalt

Vorwort.....	VII
<i>Klaus Haacker</i> (Wuppertal) Verdienste und Grenzen der „neuen Perspektive“ der Paulus-Auslegung..	1
<i>Friedrich Wilhelm Horn</i> (Mainz) Juden und Heiden. Aspekte der Verhältnisbestimmung in den paulinischen Briefen. Ein Gespräch mit Krister Stendahl.....	17
<i>Volker Stolle</i> (Oberursel/Taunus) Nomos zwischen Tora und Lex. Der paulinische Gesetzesbegriff und seine Interpretation durch Luther in der zweiten Disputation gegen die Antinomer vom 12. Januar 1538	41
<i>Michael Bachmann</i> (Siegen) Keil oder Mikroskop? Zur jüngeren Diskussion um den Ausdruck „Werke“ des Gesetzes“	69
<i>Robert L. Brawley</i> (Chicago) Meta-Ethics and the Role of Works of Law in Galatians	135
<i>Roland Bergmeier</i> (Weingarten) Vom Tun der Tora	161
<i>Peter J. Tomson</i> (Brüssel) „Die Täter des Gesetzes werden gerechtfertigt werden“ (Röm 2,13). Zu einer adäquaten Perspektive für den Römerbrief	183
<i>Christian Strecker</i> (Neuendettelsau) Fides – Pistis – Glaube. Kontexte und Konturen einer Theologie der „Annahme“ bei Paulus	223

<i>Romano Penna</i> (Rom) The Meaning of <i>πάρεσις</i> in Romans 3:25c and the Pauline Thought on the Divine Acquittal.....	251
<i>Hubert Frankemölle</i> (Paderborn) Völker-Verheißung (Gen 12–18) und Sinai-Tora im Römerbrief. Das „Dazwischen“ (Röm 5,20) als hermeneutischer Parameter für eine lutherische oder nichtlutherische Paulus-Auslegung	275
<i>Simon J. Gathercole</i> (Aberdeen) The Petrine and Pauline <i>Sola Fide</i> in Galatians 2	309
<i>Wolfgang Kraus</i> (Saarbrücken) Gottes Gerechtigkeit und Gottes Völk. Ökumenisch-ekklesiologische Aspekte der New Perspective on Paul	329
<i>Michael Theobald</i> (Tübingen) Paulus und Polykarp an die Philipper. Schlaglichter auf die frühe Rezeption des Basissatzes von der Rechtfertigung	349
<i>James D.G. Dunn</i> (Durham [UK]) The Dialogue Progresses	389
Register.....	431

Vorwort

Ende Januar 2004 machte der Herausgeber der „Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament“, Herr Professor Dr. J. Frey, mir den Vorschlag, „einen Diskussionsband zur ‚neuen Paulusperspektive‘ im deutschsprachigen Raum“ zu konzipieren, und er hielt es dabei für möglich, auch englischsprachige Beiträge einzubeziehen. Die Idee schien ihm sinnvoll, obwohl damals in der Reihe ein gerade auch Paulus betreffender Sammelband unter dem Obertitel „Justification and Variegated Nomism“ (hg. v. D.A. Carson, P.T. O’Brien und M.A. Seifrid) bereits erschienen (Bd. I: WUNT II,140; Tübingen 2001) und ein weiterer weitgehend abgeschlossen war (Bd. II: WUNT II,181; Tübingen 2004). Den Vorschlag griff ich gerne auf, weil es sich m.E. bei der Frage nach „The New Perspective on Paul“ – ein Begriff, den J.D.G. Dunn Anfang der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts geprägt hat¹ – um ein Schlüsselproblem der gegenwärtigen exegetischen und theologischen Diskussion handelt. Es hat freilich gerade im deutschsprachigen Raum bislang eher zu wenig Beachtung gefunden², nicht zuletzt sofern „die Paulusforschung“ hier „weiterhin durch die Grundimpulse der Reformation geprägt ist“³, zumal durch die Perspektive Martin Luthers. Die „Neue Paulusperspektive“ ist hingegen zunächst im angelsächsischen Bereich entstanden, wobei vor allem die protestantischen Neutestamentler K. Stendahl, E.P. Sanders und – eben – J.D.G. Dunn zu nennen sind. Obwohl bei ihnen im Blick auf paulinische Rechtfertigungsformulierungen durchweg die Frage des Verhältnisses der entstehenden christlichen Gemeinden zur älteren Gemeinschaft des Judentums, also ein soziologischer Aspekt, betont wird, urteilen sie im Einzelnen doch recht unterschiedlich⁴. Und es fehlt inzwischen im englischsprachigen Schrifttum auch keineswegs an kritischen Stimmen im Blick auf diese Per-

¹ BJRL 65 (1983) 95–122.

² Doch s. nun Heft 14 der „Zeitschrift für Neues Testament“, 7. Jg., 2004, das sich der Thematik betont zuwendet, und zwar vor allem in den Beiträgen von M. WOLTER (2–9), H.-J. ECKSTEIN (41–48) und H. BOERS (49–54).

³ So das Editorial (1) des in der vorigen Anm. genannten Heftes (ST. ALKIER, A. VON DOBBELER und J. ZANGENBERG).

⁴ S. dazu nur CH. STRECKER, Paulus aus einer „neuen Perspektive“. Der Paradigmenwechsel in der jüngeren Paulusforschung, *KuI* 11 (1996) 3–18 (vgl. M. BACHMANN, Sünden oder Übertreter. Studien zur Argumentation in Gal 2,15ff. [WUNT 59], Tübingen 1992, 3–11, und R.K. MOORE, Rectification („Justification“) in Paul, in: *Historical Perspective and in the English Bible. God’s Gift of Right Relationship* [SBEC 50a–c], 3 Bde., Lewiston/Queenston/Lampeter 2001–2003, II, 308–339).